

TTV 45 Altenkunstadt 1997 e. V.

Pressewart Herbert Gillig

Landesliga Nord/West Herren

TTV 45 Altenkunstadt – TS Arzberg 9:1

Man glaubte es seinen Augen kaum als man auf die Anzeigetafel blickte. 6:0, 8:1 und 9:1 für die Gastgeber im oberfränkischen Spitzenspiel gegen den bis dato auf Platz 3 stehenden TS Arzberg. Aber scheinbar sind die Ostoberfranken für die Hausherren ein Wunschgegner, denn auch das Hinspiel endete mit einem klaren 9:2 Sieg der Altenkunstadter. Doch was diesmal die Hausherren „abliefern“, war schon allerbeste Sahne. Obwohl die Arzberger streckenweise recht gut dagegen halten konnten, die TTV-ler war an diesem Spieltag einfach eine Nr. zu groß. Sie zeigten mit Abstand ihr bestes Saisonspiel, das die Zuschauer mit viel Beifall und auch Staunen begleiteten. Die Einheimischen zeigten ein wahres Feuerwerk an fantastischen Ballwechseln und hatten ihre Gegenüber jederzeit im Griff. Durch diesen sicher heraus gespielten hohen Erfolg konnte man seinen sehr guten 2. Tabellenplatz festigen. Hatte man im Hinspiel noch zwei Eingangsdoppel verloren, so konnte man diesmal nach überragenden Ballwechseln schon den Grundstein durch drei Doppelsiege legen. Nachdem Hurina/Krug locker mit 3:0 siegten, wurde endlich einmal die gute Leistung von Funke/Zasche belohnt. Beide konnten gegen das Einser Doppel der Gäste, Zima/Schneider mit 3:1 nach grandiosen Ballwechseln ihren ersten Doppelsieg einfahren. Hart umkämpft war die Begegnung zwischen Niewiadomski/Zeller und Ertl/Lehner. Erst durch eine Leistungssteigerung im Entscheidungssatz mit 11:7 bewahrten die Altenkunstadter ihre bislang weiße Weste. Und die Hausherren trumpten weiter unwahrscheinlich und bemerkenswert groß auf. Sehenswert die Matches im Spitzenpaarkreuz. Nach Anfangsschwierigkeiten besiegte Miro Hurina die Nr. 2 der Gäste, Schneider sicher mit 3:1. Nach verlorenem 1. Satz übertraf sich Mario Krug gegen Vavrinek wieder selbst. Die aggressiv und platziert geschlagenen Schmetterbälle fanden in den nächsten Sätzen immer wieder ihr Ziel und „Supermario“ gewann mit 3:1. Ebenso spielerisch ausgezeichnet aufgelegt zeigte sich Holger Funke im Spiel gegen Ertl. Mit einem 3:1 Sieg kletterte das Gesamtergebnis der TTV-ler auf 6:0. Sie schenkten sich nicht und schossen aus allen Rohren, der Altenkunstadter Mannschaftsführer Uwe Niewiadomski und sein Widersacher Zima.

Nach spektakulären Ballwechsellern konnten sich der Arzberger knapp durchsetzen und den 1. Punkt für sein Team einspielen. Auch diesmal schaffte es Tino Zasche wieder, das Augenmerk der Zuschauer auf sich zu lenken. Mit 1:2 und 7:10 lag er gegen den in der Abwehr sehr gut spielenden Götz zurück, hatte drei Matchbälle gegen sich, ehe er diesen Satz noch mit 12:10 für sich entschied. Scheinbar braucht er diesen „Nervenkitzel“ denn im 5. Satz zeigte er wieder seine Klasse mit einer fast fehlerfreien Vorstellung und konnte diesen ungefährdet mit 11:5 gewinnen. Stark in Szene setzte sich auch Frank Zeller gegen Lehner. Mit 11:2, 11:8, 11:2 hatte der Altenkunstadter Blockspieler seinen Gegner jederzeit souverän im Griff. Den Schlüsselpunkt in einer Begegnung, die von den Gastgebern mit Extraklasse jederzeit bezeichnet werden kann, setzte dann Hurina im Spitzenspiel gegen Vavrinek. Mit einem 3:0 Erfolg erspielte er den unter den Zuschauer frenetisch gefeierten 9. Punkt in einem Match, das recht zuversichtlich für die weiteren Spiele hoffen lässt. Die Altenkunstadter zeigten eine pompöse Vorstellung, so richtig nach dem Geschmack ihrer Fans und sie feierten einen auch in dieser Höhe völlig verdienten Erfolg. Die Ergebnisse: Hurina/Krug – Vavrinek/Götz 3:0, Funke/Zasche – Schneider/Zima 3:1, Niewiadomski/Zeller – Ertl/Lehner 3:2, Hurina – Schneider 1:3, Krug - Vavrinek 3:1, Funke – Ertl 3:1, Niewiadomski – Zima 1:3, Zasche – Götz 3:2, Zeller – Lehner 3:0, Hurina – Vavrinek 3:0.



Jeder Akteur des TTV 45 Altenkunstadt zeigte in diesem Spitzenspiel eine überzeugende Leistung, die man ohne Zweifel auch den glänzend agierenden Frank Zeller bescheinigen konnte. Recht locker konnte er seine Begegnung gegen Lehner für sich mit 3:0 entscheiden und vorher war auch seine gute Form im Doppel zusammen mit Uwe Niewiadomski beim 3:2 Erfolg gefragt.